

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 51 (1947-1948)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Um die dritte Stunde  
**Autor:** Fischer, Joh. G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-672572>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

51. Jahrgang Zürich, 1. September 1948 Heft 23

*Um*

*die dritte*

*Stunde*

JOH. G. FISCHER

Die dritte Stunde Nachmittags,  
Das ist die müde Stunde,  
Es geht das Zittern ihres Schlags  
Wie Lähmung in die Runde.

Da liegt sie stumm, die heisse Welt,  
Verschmachtet und begraben;  
Wie licht war doch der Himmel mir,  
Die Fackel noch erhaben.

Wie Wüstenodem tödlich drückt  
Sein schwüles Reich die Matten,  
Und von des Turmes Kuppel bückt  
Sich welk der müde Schatten.

Verleczend ist auf dürrem Moos  
Das Flurgeräusch entschlafen.  
Die Welle schlurft gedankenlos  
Ums träge Schiff im Hafen.

Wie ein erschlag'ner Riese schweigt  
Die glühe Felsenflanke;  
Im Menschenhaupt hat sich geneigt  
Zum Schlummer der Gedanke.

Kein Laut ergeht, kein Hauch, kein Lied  
Gibt noch von Leben Kunde.  
Als ob der Erdengeist verschied  
Um diese dürre Stunde.